



Sprich mit – mach mit! Gemeinsam in eine NaturFreunde-Zukunft mit euch!

Drei NaturFreundinnen wollen mit euch über (fast :-)) alles sprechen, was uns in den Ortsgruppen und sonst wo bewegt – und vielleicht werden dadurch neue Wege sichtbar.

Kommt dazu zu unserem virtuellen NaturFreunde Abendcafé am Montag den 11. Juli um 19 Uhr.



Durch gezieltes Verkuppeln (Danke, Wolfgang!) lernten wir drei NaturFreundinnen aus Niedersachsen uns mitten in der Corona-Pandemie (online) kennen und sehr schnell auch zu schätzen: Johanna aus Osnabrück, Sabina aus Zetel und Bine aus Braunschweig. Schnell wurde uns dreien klar, dass uns ein gemeinsamer Herzenswunsch verbindet: die Ortsgruppen zu stärken und damit die NaturFreunde in ganz Niedersachsen. Außerdem fanden wir es reizvoll, uns über die eigene Ortsgruppe hinaus zu vernetzen, uns untereinander auszutauschen und gemeinsam an einem Strang zu ziehen.

Herausgekommen ist unsere neue Austausch- und Beteiligungsplattform: *NaturFreunde Abendcafé Niedersachsen*.

Früher sind die NaturFreunde sich regelmäßig gegenseitig in ihren Häusern besuchen gefahren bzw. von A nach B gewandert. Heute reicht bei vielen die Zeit nicht, aber dank der digitalen Möglichkeiten gibt es neue Wege, die genutzt werden können. Wir möchten unsere Ideen mit euch diskutieren, erfahren wo wir gemeinsam etwas auf die Beine stellen können und einfach euch kennen lernen. Das Alles

möchten wir unabhängig von einer offiziellen Funktion im Verband oder in der Ortsgruppe tun – natürlich sind auch Ortsgruppen-Vorstände herzlich willkommen. Wir laden alle NaturFreund*innen, die Lust und Interesse an Austausch haben, dazu ein! Sicher können wir was voneinander lernen.

Derzeit läuft das Ausbildungsprogramm zur Stärkenberatung in Niedersachsen an. Dies kann dabei mit ein Baustein sein bzw. uns unterstützen. Die beiden Mitarbeiterinnen zu dem Projekt in Hannover – Coletta und Marie-Sophie – sind auf jeden Fall sehr engagierte und sympathische Menschen. Das ist ein riesiges Pfund, was uns der Landesverband dort anbietet.

Am 10. September findet die nächste Landeskonferenz statt. Jede Ortsgruppe ist eingeladen, Delegierte zu entsenden und diese Chance des demokratischen Mitgestaltens werden hoffentlich auch alle nutzen. Eine Landeskonferenz sollte dazu dienen, ein Stimmungsbild aus den Ortsgruppen zu erhalten und den Handlungsrahmen für die nächsten zwei Jahre auf Landesebene festzulegen. Voraussetzung dafür ist, dass man eine Vorstellung davon hat, was man einerseits vom Landesverband erwartet und andererseits bereit ist, dafür selbst zu tun. Gefragt sind die Ortsgruppen bzw. ihre Delegierte – und wir alle. Denn wir können unseren Vorständen in den Ortsgruppen oder auch dem Landesvorstand unsere Gedanken dazu mit auf dem Weg geben, auch wenn wir nicht alle an der Landeskonferenz persönlich teilnehmen können. Wir bieten euch an, uns im **NaturFreunde Abendcafé am Montag den 11. Juli um 19 Uhr** eure Anregungen, Wünsche und Angebote zur Diskussion zu stellen. Über die Ergebnisse werden wir auf der Landeskonferenz berichten – gesprochen!

Zudem schauen wir, was weitere Themen für die nächsten Treffen sein könnten. Uns dreien sind Themen wie Vereinsaktivitäten, Häuser, Angebote

für Jugendliche und Mitgliedergewinnung präsent, aber wir sind offen für alles weitere.

Aus eigener Erfahrung können wir versichern, dass Online-Treffen Spaß machen können. Ja, persönliches Beieinander ist gemütlicher, eben dreidimensional, aber nur das virtuelle Treffen ermöglicht uns allen aufwandsarm einen landesweiten Austausch.

Also, mach mit, schreib eine E-Mail an uns und du bekommst rechtzeitig von uns den Einladungslink zum Online-Abendcafé.

Noch eine Bitte an die Ortsgruppen-Vorstände: Bitte gebt unsere Einladung an eure Mitglieder in den Ortsgruppen weiter!

Wir sind gespannt und freuen uns auf Euch!

Sabine Neef, Johanna Mai, Sabina Fleitmann

Kontakt: abendcafe@nf-nds.de



Zukunftspreis 2022/ 2023

„Das NaturFreundlichste Foto“

Vieles ist mit den NaturFreunden zu verbinden, so auch die Fotografie (oder Photographie) und die zahlreichen Fotogruppen, Kursangebote, Fotoreisen, Fotoausstellungen und vieles mehr der Ortsgruppen. Daher möchten wir uns beim diesjährigen Zukunftspreis mit diesem Thema beschäftigen und laden dich/ euch herzlich ein daran teilzunehmen.

Schickt uns zu dem Motto **„Das NaturFreundlichste Foto“** einen Beitrag. Das Motto ist bewusst offen gehalten, da uns bewusst ist, wie vielfältig die



NaturFreunde sind und wir möchten gerne diese Vielfältigkeit sehen in Einzelbeiträgen, Gruppenbeiträgen, Collagen oder Einzelbild. Schreibt drei Wörter oder Sätze dazu und ab die Post.



Beiträge können bis zum **31. Mai 2023** beim Landesverband Niedersachsen eingereicht werden.

Voraussetzung ist, dass die teilnehmende Person oder Gruppe Mitglied einer niedersächsischen Ortsgruppe oder des Landesverbandes ist. Im Juni/ Juli 2023 bewertet der Landesvorstand die Beiträge und wählt die drei Besten aus. Die Preise sind wie folgt dotiert:

1. Preis: 200,- Euro
2. Preis: 100,- Euro
3. Preis: 50,- Euro

Wir freuen uns auf deinen/ euren Beitrag und wünschen viel Spaß beim Erstellen.

Die Gewinner zum Zukunftspreis 2021/ 2022 „Wir werden mehr! Wir wachsen!“ werden bei der **Landeskonzferenz am Samstag 10. September** mitgeteilt und die Preise übergeben.

Kontakt: landesverband@nf-nds.de



Braunschweiger NaturFreunde präsentieren sich beim Aktionstag „Natur zum Anfassen“



Der Förderverein des Schul- und Bürgergartens am Dowesee und der Biologiestation Dowesee in Braunschweig feierte sein 30-jähriges Bestehen.

Zu diesem Jubiläum boten rund 30 Vereine und Institutionen aus dem Natur- und Umweltbereich an verschiedenen Ständen rund um den Dowesee Informationen und Mitmach-Aktionen an.



Für Kinder gab es ein Quiz und kleine Preise zu gewinnen. Der Aktionstag „Natur zum Anfassen“ bietet die Möglichkeit, der Natur auf eine vielfältige Weise näher zu kommen. Besonders erfreulich war die rege Teilnahme, und das große Interesse am Wirken der Braunschweiger NaturFreunde.

NaturFreunde OG Braunschweig



Umwelt- und Klimacamp in Wilhelmshaven – Wir waren dabei!

NaturFreund*innen engagieren sich anlässlich der Umweltministerkonferenz vom 11. bis 13. Mai



Gemeinsamer Stand: NaturFreunde Deutschlands – Klimagruppe Friesische Wehde – Agendagruppe Klimaschutz Varel

Vom 11. bis 13. Mai haben sich die Landes-Umweltminister*innen und die Bundesministerin für Umwelt und Naturschutz turnusmäßig in Wilhelmshaven getroffen. Die Umweltministerkonferenz findet wechselnd in den verschiedenen Bundesländern statt; dieses Mal lud der niedersächsische Umweltminister Olaf Lies an den Jadedeusen ein. Themen waren u.a. – als Folgen des Ukrainekriegs – Energiesicherheit, die Versorgung mit Lebensmitteln und Rohstoffen, Ausbau der erneuerbaren Energien, aber eben auch der Ausbau von Importterminals für Flüssigerdgas (LNG: Liquefied Natural Gas) in Wilhelmshaven. Letzteres von Umweltverbänden als zu schnelle, intransparente Entscheidung kritisiert: Während LNG bis zum Ukrainekrieg durchgängig negativ bewertet wurde (handelt es sich doch weit überwiegend um umwelt- und klimaschädliches Fracking-Gas aus den USA), hat man hier eine Kehrtwende vollzogen und fördert es jetzt von höchster Stelle.

Aus Anlass der Konferenz hatten deshalb – in unmittelbarer Sichtweite des



Tagungshotels – die regionalen Gruppen von BUND und Scientists for Future ein Protestcamp organisiert. Neben Organisationen wie Fridays for Future, Nabu, Greenpeace u.a.m. waren auch wir NaturFreund*innen mit der Ortsgruppe Wilhelmshaven und dem Landesverband Niedersachsen dabei. Wir haben einen gemeinsamen Info-Stand mit zwei regionalen Klimaschutz-Gruppen organisiert, mit der Klimagruppe Friesische Wehde und der Agenda-Gruppe Klimaschutz Varel.

Danke sei hier ausdrücklich einmal gesagt an die drei Landesvorstandsmitglieder Erich Rickmann, Michael Poellath und Wolfgang Klemmt, die am 12. Mai von Hannover nach Wilhelmshaven kamen. Erich und Michael haben ihre Gitarren mitgebracht, und so konnten wir auf der Camp-Bühne in guter naturfreundlicher Tradition „Lieder und Texte zu Umwelt und Frieden“ zu Gehör bringen. Zu Gast waren aus diesem Anlass auch Mitglieder der Ortsgruppen Wilhelmshaven und Oldenburg.

Es gab einige positive Presseberichte, und sogar in der NDR-Nachrichtensendung ‚Hallo Niedersachsen‘ war unser Stand mit der großen NaturFreunde-Fahne kurz zu sehen :-)



Probe für den Auftritt „NaturFreunde in Bewegung“ - Lieder und Texte zu Umwelt und Frieden



Auftritt „NaturFreunde in Bewegung“ - Lieder und Texte zu Umwelt und Frieden

Die Camp-Teilnehmenden und Aktivist*innen kamen aus Wilhelmshaven und Friesland, aber auch aus Niedersachsen insgesamt und aus anderen Bundesländern. Leider war das Camp insgesamt nicht ganz so gut besucht wie es die Themen verdient hätten, durch Corona gab es viele Abmeldungen und auch einige Aussteller und Gruppen sind nicht gekommen. Insgesamt aber hat es sich für uns gelohnt: es gab doch einige interessierte Besucher*innen am Stand und spannende Gespräche zu dem, was wir als NaturFreund*innen zu umweltpolitischen Themen zu sagen haben. Natürlich begann manches Gespräch auch mit dem Satz „Ich wusste gar nicht, dass sich die NaturFreunde auch für diese Themen einsetzen?“, aber diese etwas fragende Haltung verwandelte sich im Lauf des Gesprächs schnell in Anerkennung für unser Engagement. Auch der Austausch mit den anderen Organisationen vor Ort war gut, der Grundstein für Kooperationen ist gelegt! Gerade hier an der Küste werden wir das Thema LNG noch sehr aufmerksam und kritisch begleiten müssen.

Am zweiten Konferenztag besuchten Olaf Lies und einige Umweltminister-Kolleg*innen das Camp und auch unseren Stand. Nach einem kurzen Ge-

spräch zog der Tross dann weiter, aber die thüringische Umweltministerin blieb für einen Austausch über die politischen Schwierigkeiten bei der Umsetzung von Klimaschutzziele – das war spannend. Und am dritten Konferenztag gab es noch eine Demo mit allen beteiligten Organisationen durch Wilhelmshaven.

Es ist uns gelungen, Aufmerksamkeit auf unsere naturfreundlichen Anliegen zu lenken und die Wahrnehmung der NaturFreunde als aktive, politisch engagierte Umwelt- und Naturschutzorganisation zu verstärken.

Unser Fazit: insgesamt eine runde Sache, es hat Spaß gemacht und wir haben nicht nur einen Sonnenbrand von 3 Tagen Sonne und Meer mit nach Hause gebracht, sondern etwas für die gemeinsame Sache getan! Und wenn sich die Gelegenheit bietet, sich an Aktionen zum Klimaschutz zu beteiligen – wir würden es wieder tun!



NaturFreunde vor der Bühne des Klimacamp:

Mitglieder der Ortsgruppen Wilhelmshaven, Oldenburg und Varel-Zetel und des Landesvorstands Niedersachsen

Sabina Fleitmann





Neues von der Stärkenberatung

Wir, das Projektteam der Stärkenberatung sind nun schon ein paar Wochen in Niedersachsen aktiv. So langsam können wir euch erste Dinge berichten:

Die vier Termine für den ersten Stärkenberatungs-Ausbildungsgang stehen fest!

- 23.-25.9. 2022 in St. Andreasberg
- 25.-27. 11.2022 in Nienburg im Haus Luise Wyneken
- 13.-15.1.2023 in Hannover
- 13.-15.3.2023 in Barsinghausen

Wir beginnen freitags um ca. 17 Uhr und enden sonntags nach dem Mittagessen um 15 Uhr. Für NaturFreund*innen ist die Ausbildung und die Unterbringung kostenfrei.

Die Ausbildung zur Stärkenberater*in ist ein zentrales Ziel des Projekts. Wir veranstalten die Ausbildung in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Demokratie und Courage. In den vier Modulen, die über ein halbes Jahr an vier Wochenenden stattfinden, werden Fragen thematisiert wie: Wie lässt sich unser Engagement stärken, wie kann ich gut und erfolgreich kommunizieren, wie kann ich Konflikte lösen, wie kann ich als Berater*in Beratungsfälle erfolgreich meistern. Die Ausbildung hat als Ziel Stärkenberater*innen so vorzubereiten, dass sie Ortgruppen und andere Gruppen der NaturFreunde mit ihrem Wissen bei verschiedenen Herausforderungen unterstützend zur Seite stehen und sie beraten können.

Dabei geht die Stärkenberatung systemisch vor:

Die systemische Beratung möchte die Möglichkeiten und Fähigkeiten, die eine Gruppe oder eine Person mitbringt,

stärken und diese weiterentwickeln. Gemeinsam werden nach Wegen geschaut Schwierigkeiten und Herausforderungen für die Gruppe oder die Person zu überwinden. Dabei steht die Person, die berät unparteiisch zu der Gruppe, dem Problem oder Herausforderung und dem erarbeiteten Weg gegenüber. Sie selbst verfolgt kein persönliches Interesse und richtet sich in ihrer Beratung nach den Bedürfnissen und Wünschen der Gruppe, die sie berät. Die Herausforderungen und Schwierigkeiten, vor der die Gruppe steht, werden durch Selbstreflexion, also das Beschäftigen mit den eigenen Vorstellungen und Handlungen gelöst. Es wird dabei auch von "Hilfe zur Selbsthilfe" gesprochen.

Diese Arbeitsweise wird in der Ausbildung vermittelt und erlernt. Ein weiterer Schwerpunkt der Ausbildung liegt in der Auseinandersetzung mit Diskriminierungen und demokratiefeindlichen Einstellungen. Wie können wir im Umgang mit diesen Phänomenen handeln und uns stark gegen recht einsetzen?

Nach Abschluss der Ausbildung werdet ihr einen Qualifizierungsnachweis erhalten. Außerdem wird es für euch als ausgebildete Stärkenberater*innen stetig weitere Fortbildungsmöglichkeiten geben.

Vielleicht habt ihr Fragen zur Stärkenberatung und möchtet noch mehr wissen? Dann meldet euch bei uns unter unseren unten angegebenen Kontaktdaten.

Ihr könnt euch jetzt zum Ausbildungsgang anmelden und werdet innerhalb dieser vier Termine zu Stärkenberater*innen ausgebildet. Dafür einfach eine Mail an staerkenberatung@nf-nds.de schreiben.

Außerdem möchten wir euch und eure Ortgruppen sehr gerne kennenlernen!

Uns interessiert, was bei euch gerade los ist, was ihr für die Zukunft plant. Wir möchten gerne wissen, wie wir euch mit unserem neuen Projekt Stär-

kenberatung unterstützen können. Das bedeutet, dass wir für euch da sind, wenn ihr euch zu Fragen rund um Teilhabe, Partizipation und Antidiskriminierung austauschen möchtet.

Sucht ihr Austausch zu diesen Themen? Dann sind wir als Projektteam der Stärkenberatung genau die richtigen Ansprechpartnerinnen. Wir stehen euch in solchen Fragen unterstützend zur Seite und beraten euch gerne.

Um euch und euren Ortsgruppenalltag kennenzulernen, würden wir euch sehr gerne besuchen, und gerne zu Veranstaltungen, wie Sommerfest oder Wanderung, eurem regelmäßigen Treffen oder einem Treffen des Vorstands vorbeikommen. Dann können wir euch unser Projekt nochmal in Ruhe vorstellen, Fragen klären und eure Anregungen und Ideen für unsere weitere Arbeit mitnehmen.



Ihr erreicht uns unter:

staerkenberatung@nf-nds.de

Telefon: 0511 519 6067 13

Bald wird es auch eine Homepage für die Stärkenberatung in Niedersachsen geben. Die ist gerade noch in der Werkstatt, wird aber demnächst online sein.

Berg frei!

Coletta Franzke und **Marie-Sophie Neyer** vom Projektteam Stärkenberatung

